

Pressemitteilung



Netzwerkprofis steuern ihre Geschäftsprozesse im Browser mit cierp3

Keine Angst vorm ERP im Internet haben die jungen IT-Profis von pascom: Die Deggendorfer, Dienstleister in Sachen moderne Netzwerktechnik und Telefonie-Integration, wickeln ihre Geschäftsabläufe und Kooperationen kostengünstig über das plattformunabhängige Browser-Warenwirtschaftssystem cierp3 der Wiesbadener INTRAPREND ab. Die bestehenden Systeme für CRM und Support, die früher separat laufen mussten, konnten sie problemlos selbst in das rein HTML- und Javascript-basierte System integrieren.



Netzwerktechnik GmbH & Co. KG

Wiesbaden, 13.04.2010 - Die pascom Netzwerktechnik GmbH & Co.KG im bayrischen Deggendorf hat sich seit ihrer Gründung 1997 erfolgreich als Ansprechpartner für Administratoren mittelgroßer Unternehmen etabliert. Die jungen IT-Profis – Durchschnittsalter 30 Jahre – richten zum einen VPN-Infrastrukturen und Firewalls ein, bieten NOVELL-Services und IBM-Hardware, kümmern sich um Servervirtualisierung und -konsolidierung und vereinfachen die Netzwerkverwaltung. Außerdem erstellen sie VoIP-Telefonielösungen und Collaboration Plattformen auf Basis von proprietären und OpenSource-Lösungen. Eigenprodukte wie der Asterisk-Telefonieserver „MobyDick“ und eine Mensa-Software für Ganztagschulen runden das pascom-Portfolio ab.

Für ihre Entwicklungsarbeit nutzen die Deggendorfer schon lange diverse OpenSource-Programme, die auf unterschiedlichster Hardware laufen. Die betriebswirtschaftlichen Vorgänge wurden dagegen bis vor Kurzem noch in einer proprietären Standard-Warenwirtschaftslösung abgewickelt. Die wurde zwar regelmäßig gepflegt, stammte technologisch aber noch aus den 90er Jahren. Die mangelnde Flexibilität des Systems erwies sich zunehmend als Hemmschuh: „Wir konnten unsere Abläufe nur nach den Möglichkeiten der Software ausrichten und waren deshalb gezwungen, für unser CRM und den Support zusätzliche Lösungen vorzuhalten. Eine Kommunikation zwischen den Systemen war wiederum nicht möglich, da das Hauptsystem keinerlei Schnittstellen nach außen bot. Also mussten wir unsere Kundendaten immer dreimal pflegen“, erklärt pascom-Geschäftsführer Mathias Pasquay.

Pasquay beschloss, eine moderne, offene und zugleich möglichst kostengünstige Warenwirtschaftslösung anzuschaffen. Seine eigenen Mitarbeiter sowie berechnete Nutzer von Kunden- und Lieferantenseite sollten jederzeit und von überall her darauf zugreifen können. Außerdem sollte das System möglichst quelloffen sowie leicht integrierbar und erweiterbar sein: „Das war uns wichtig, weil wir uns den Zukauf von Anpassungsprogrammierungen sparen wollten.“

Pressemitteilung



Schließlich haben wir eigene Programmierer.“ Berührungängste gegenüber einem allein HTML-basierten ERP habe es bei pascom nie gegeben: „Wir gehen ja selbst mit innovativen Technologien gegen große etablierte Wettbewerber in den Markt. Darum geben wir nichts auf Vorurteile. Die Browser- und Webdienst-Technologie als solches waren uns natürlich auch schon vorher bekannt. Deshalb wussten wir, dass auch ERP-Anwendungen damit prinzipiell problemlos funktionieren.“

Bei der Internetrecherche fand Mathias Pasquay, der selbst Informatiker ist, aber nur eine Handvoll echter Browser-ERPs. Seine Wahl fiel schließlich auf das cierp3 der Wiesbadener INTRAPREND Gesellschaft für Anwendungsentwicklung mbH. cierp3 bot die beste Funktionalität und punktete zugleich technologisch mit Browser-Steuerung, Webdienst-Aufbau und einem offenen Framework, das leichte Anpassungen erlaubte. „Praktisch bietet es die gleichen Vorteile wie ein OpenSource-System – wobei cierp3 auch sämtliche legalen Besonderheiten des deutschen Marktes berücksichtigt, was OpenSource-Anwendungen oft fehlt.“ cierp3 sei außerdem sehr schnell und absturzsicher, da es direkt aus der Datenbank des Servers gespeist wird und keine spezielle Client-Installation benötigt.

pascom nutzt heute die Module Warenwirtschaft und CRM sowie die Benutzerverwaltung und Auftragsabwicklung von cierp3. Der Gesamtpreis inklusive Implementierung und Wartungsservice lag bei unter 3.000 Euro pro User – auch weil die pascom-Programmierer das weiter bestehende, selbst entwickelte Ticketsystem problemlos in Eigenarbeit in die neue Browser-Lösung integrieren konnten. „Wir konnten unsere Geschäftskontakte seither schon um rund 30% steigern“, sagt der pascom-Chef zufrieden. pascom und INTRAPREND entwickelten außerdem eine Schnittstelle zu den pascom-Telefonielösungen, die künftig auch als Service-ERP vermarktet werden.

Zeichenzahl: 4.365 (inkl. Leerzeichen)

Über INTRAPREND

Die INTRAPREND Gesellschaft für Intranet Anwendungsentwicklung mbH ist ein innovatives, kundenorientiertes Softwareunternehmen und Hersteller der führenden ERP3-Lösung cierp3 – Management with a smile! Entwickelt auf Basis modernster Web 2.0-, AJAX- und SOA-Technologie, können mit cierp3 sämtliche Unternehmensprozesse plattform- und standortunabhängig über den Browser gesteuert und abgewickelt werden. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Wiesbaden und einem internationalen Netzwerk von Vertriebs- und Implementierungspartnern hat sich seit seiner Gründung in 2000 auf die Entwicklung SOA-basierender Web-Applications spezialisiert. cierp3 vereint ohne jegliche Middleware ERP, PPS, CRM, SCM, E-Procurement, B2B-Online-Systeme, DMS, CMS, Finanzbuchhaltung, POS-/Kassensysteme, Warenwirtschaft und Business Intelligence (BI) und bietet

Pressemitteilung



Kunden damit eine flexible, effiziente und durchgängige Gesamtlösung aus einer Hand. Zu den INTRAPREND Kunden gehören Unternehmen jeder Branche und Größe wie der Europa Möbel-Verbund, die Jenoptik Laserdiode GmbH, Pfiff Reitsport GmbH und Disclinc Inc., USA.

Der Abdruck ist honorarfrei. Bitte senden Sie uns bei Veröffentlichung ein Belegexemplar zu.

Unternehmenskontakt

INTRAPREND Gesellschaft für Intranet
Anwendungsentwicklung mbH
Klaus Fuhrmann
Borsigstraße 18
D - 65205 Wiesbaden
Tel: +(49) 6122 / 533 959
Fax: +(49) 6122 / 533 963
E-Mail: info@intraprend.de
Internet: www.cierp3.de

Pressekontakt

trendlux pr GmbH
Petra Spielmann
Oeverseestraße 10-12
D-22769 Hamburg
Tel. +49 (0) 40-800 80 990-0
Fax +49 (0) 40-800 80 990-99
E-Mail: ps@trendlux.de
Internet: www.trendlux.de